

Wie geht's...

Seit 1996 unterstützen wir Mitbürger in unserer Nachbarschaft, und das von Anfang an ehrenamtlich, d.h. ohne Bezahlung geben wir Zeit und Zuwendung. Wir erwarten keine Gegenleistung, erfahren aber sehr viel Dankbarkeit und positive Rückmeldungen.

Hier einige Beispiele:

- Nach Stürzen traut sich eine Seniorin nicht mehr allein auf die Straße. Wir begleiten sie bei kleinen Spaziergängen.
- Der Transport von Einkäufen nach Hause ist für ältere Mitbürger beschwerlich. Wir unterstützen beim Einkaufen und tragen die Taschen bis nach Hause.
- Eine alleinstehende Seniorin freut sich über regelmäßige Besuche und Gespräche über aktuelle Stadtereignisse.
- Ein Mitbürger im Seniorenwohnen wird im Rollstuhl auch auf weiteren Strecken von uns bei schönem Wetter durch die Stadt geschoben.
- Wir unterstützen beim Ausfüllen von Formularen, u.a. bei Patientenverfügungen und Freistellung von Medikamenten-Zuzahlungen.
- Wir sind flexibel und helfen, wann immer zulässig, möglich und sinnvoll.

Wir Alle müssen etwas **Konkretes** tun, damit unser soziales Zusammenleben in unserer Gesellschaft funktioniert. Haben Sie Interesse, mitzumachen? Sprechen Sie mit uns!

Häufige Fragen

*Wo kann ich mich als Helfer oder Hilfesuchender **informieren**?*

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, entweder telefonisch unter 09861/404-252 (auch mit Anrufbeantworter) oder persönlich während der Bürozeiten (siehe Kontakt). Wir besprechen dann vertraulich und unverbindlich, was für Sie und uns möglich ist.

*Welche **Kosten** entstehen für mich als Helfer oder Hilfesuchender?*

Grundsätzlich sind wir ehrenamtlich ohne Kosten tätig. Weder als Helfer noch als Hilfesuchender müssen Sie etwas bezahlen. Als Helfer oder Unterstützer werden Sie Mitglied im Verein und leisten **freiwillig** einen Jahresbeitrag zur Deckung unserer Unkosten. Damit sind Sie auch in Ihrer aktiven Helfertätigkeit gesetzlich versichert. Etwa die Hälfte unserer Vereinsmitglieder bezahlt den Jahresbeitrag, die andere Hälfte der aktiven Helfer bezahlt keinen Jahresbeitrag. Da wir sehr wenig Unkosten haben, können wir uns das gut leisten.

*Wie ist für mich als **Hilfesuchender** der Ablauf?*

Als ersten Schritt vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen und besuchen Sie zu Hause oder im Seniorenwohnen. Dort besprechen wir Ihre Nöte und Ihren Bedarf an Unterstützung. Wenn wir dabei feststellen, dass wir als Wegwarte die von Ihnen nachgefragte Hilfe nicht leisten können oder dürfen, dann geben wir Ihnen Hinweise auf andere professionelle

soziale Dienste. Wenn wir feststellen, dass unsere Hilfe für Sie passt und wichtig ist, dann suchen wir einen Helfer für Sie aus, vereinbaren wiederum einen Besuchstermin, wo wir dann zu Dritt (Helfer plus ein Beirat aus der Wegwarte Vorstanderschaft plus Sie) Ihre Situation besprechen. Falls alles passt, also Sie und der Helfer sich gegenseitig verstehen, der Aufwand der Hilfe und die Zeiten passen, dann vereinbaren Sie mit dem Helfer die weiteren Besuche und die von Ihnen benötigte Unterstützung.

*Wie ist für mich als **Helfer** der Ablauf?*

Als ersten Schritt vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen und besprechen die Art der Wegwarte Hilfeleistungen und die Möglichkeiten von Ihnen, Hilfe zu leisten. Wenn alles passt, dann nehmen wir Ihre Basisdaten in unsere Kartei auf. Wir suchen entsprechend Ihren Wünschen einen möglichen Hilfesuchenden aus, vereinbaren jetzt einen ersten Besuchstermin, wo wir zu Dritt (Hilfesuchender plus ein Beirat aus der Wegwarte Vorstanderschaft plus Sie) die Situation genau besprechen. Falls alles passt, also Sie und der Hilfesuchende sich gegenseitig verstehen, Aufwand der Hilfe und die Zeiten passen, dann vereinbaren Sie mit dem Hilfesuchenden die weiteren Besuche und Ihre Unterstützung.

*Wieviel Zeit muss ich als **Helfer** aufbringen?*

In der Wegwarte arbeiten wir als Helfer freiwillig und ehrenamtlich ohne Geld. Wir erwarten deshalb von jedem Helfer nur einen kleinen zeitlichen Aufwand von 1-2 Stunden durchschnittlich pro Woche. Das ist für den einzelnen Helfer sehr wenig, aber für die unterstützten Hilfesuchenden enorm wichtig und wird deshalb dankbar angenommen.

*Kann ich als **Helfer** Auszeiten nehmen und in Urlaub fahren?*

Sie sind freiwilliger Wegwarte Helfer und können selbstverständlich Auszeiten von Ihrer Helfer Tätigkeit nehmen und natürlich auch in Urlaub fahren, wann immer Sie das möchten. Es ist dann nur wichtig, dass Sie den von Ihnen betreuten Hilfesuchenden davon unterrichten und auch uns in der Wegwarte über Ihre Abwesenheit informieren.

*Muss ich **Mitglied** im Verein werden?*

Als Helfer sind Sie automatisch Mitglied im Verein, denn nur so können und dürfen wir Sie mit den uns gemeldeten Hilfesuchenden bekannt machen. Die Mitgliedschaft ist unabhängig davon, ob Sie sich zu einem jährlichen Beitrag entschließen oder nicht.

*Wie hoch ist der Wegwarte **Mitgliedsbeitrag**?*

Jeder Helfer ist Mitglied in der Wegwarte. Das ist unabhängig davon, ob Sie sich für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag entschließen oder nicht. Der Beitrag beträgt für eine Einzelperson pro Jahr 19 Euro, für die Familienmitgliedschaft 30 Euro.

*Was darf ich als Helfer **nicht** tun?*

Wir sind als Helfer der Wegwarte verpflichtet, nur das zu tun, was wir auch verantworten können. Zum Beispiel dürfen wir keinerlei medizinische Unterstützung geben, dafür sind Ärzte und die sozialen Dienste befugt. Wir dürfen nicht in eine direkte Konkurrenz zu den sozialen Diensten oder zu Beförderungs-Unternehmen (Taxi) treten. Wir weisen unsere Helfer ausdrücklich darauf hin, dass wir in schwierigen sozialen Fällen, die unsere

Kompetenz überschreiten, keine Hilfe anbieten können. Wir können in solchen Fällen nur auf die Angebote in unserem Sozialsystem hinweisen.

*Was passiert mit meinen persönlichen **Daten**?*

Wir speichern lediglich die für die Durchführung des Vereinszwecks absolut notwendigen Daten unserer Mitglieder und der von uns betreuten Hilfesuchenden (Name, Adresse, Telefon, evtl. Geburtstag, wer wen betreut). Diese Daten sind nur bei uns in Dateien gespeichert und werden nicht im Internet oder in elektronischen Mail Systemen hinterlegt. Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder Informationen über uns werden in der Regel schriftlich mit der Post verteilt.

Wie kann ich die Wegwarte Verantwortlichen am besten erreichen?

Sie haben drei Möglichkeiten, mit uns in Kontakt zu treten:

- telefonisch 09861-404252, während der Bürozeiten direkt oder auf Anrufbeantworter, der nur von uns abgehört wird,
- besuchen Sie uns im Büro zu den Bürozeiten, siehe unter „Termine“,
- schriftlich an unsere Büroadresse: Grüner Markt 1 oder Marktplatz 1 in Rothenburg

Wir unterhalten mit Absicht keinen eMail Kontakt, weil wir unsere personenbezogenen Daten nicht im Internet hinterlegen wollen. Das mag Ihnen vielleicht altmodisch erscheinen. Aber: Wenn wir Ihnen helfen sollen oder Sie sich als Helfer engagieren möchten, müssen wir in jedem Fall mit Ihnen persönlich Kontakt aufnehmen.